

Datum: 25.06.2008

Rundschau am Mittwoch

Ein Zeichen der Verbundenheit

Professor aus Kalifornien zu Gast in Vechta



Kooperation im Sinne der Studenten (v. li.): Hans Höffmann, Prof. Dr. Michael Nagler und Prof. Dr. Egon Spiegel.

Bild: Privat

■ AlumniPate Hans Höffmann überreicht ein Kunstwerk eines polnischen Künstlers.

Vechta. Reiseunternehmer Hans Höffmann, AlumniPate 2007 der Hochschule Vechta, hat sich mit dem US-amerikanischen Friedenswissenschaftler Prof. Dr. Michael Nagler von der University of California, Berkeley, und dessen Vechtaer Kollegen Prof. Dr. Egon Spiegel getroffen und sich über die Kooperation zwischen den Universitäten Vechta und Berkeley sowie die amerikanische Elite-Universität informiert.

Höffmann schenkte dem weltweit bekannten Friedensforscher als Zeichen der Verbundenheit eine originalgetreue bronzen Nachbildung des Kreuzes, das den Hirtenstab des verstorbenen Papstes Johannes Paul II. zierte. Das Kunstwerk stammt von einem polnischen Künstler. Im August reisen zwei Studentinnen der Hochschule in die USA, um in Berkeley ein Jahr zu studieren. Die kalifornische Universität erlässt im Rahmen der Kooperation mit der Vechtaer Universität beiden Studierenden eine Studiengebühr von jeweils über 25.000 Dollar.